



GEMEINSAMER PFARRBRIEF

Pfarreiengemeinschaft

Bad Hönningen – Rheinbrohl

Nr. 06/2022 – 23. Juli – 07. September



Lebe

den Augenblick!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Jeder von uns hat eine Vergangenheit, erlebt die Gegenwart und denkt an die Zukunft. Um das Leben in vollen Zügen genießen zu können, gibt es jedoch nur eine Zeit: Das Hier und Jetzt, sprich: die Gegenwart, in der wir Menschen leben.

Im Hier und Jetzt zu leben, ist meist leichter gesagt als getan. Gewöhnlich bemerken Menschen, so meine Hypothese, noch nicht einmal, welche Gedankenketten in ihnen ablaufen und dass sie kaum etwas von der Gegenwart mitbekommen. Sie beschäftigen sich damit, heute noch einkaufen gehen zu müssen, dass morgen eine schwierige Aufgabe ansteht, der Handwerker eine überhöhte Rechnung geschickt hat, das Telefon nicht funktioniert, wie Nachbarn über sie und ihre Lebens- und Glaubenseinstellung denken usw. Auf der anderen Seite spüren sie der „heilen Vergangenheit“ nach, das Zurückdenken an Tage oder Ereignisse, wo es ihnen so richtig gut ging, so vieles in Ordnung war in Familie und Partnerschaft, in Staat und Gesellschaft, in der großen und kleinen Welt. Manchmal werden wir Menschen aus unserem Alltagstrott gerissen, etwa wenn ein naher Verwandter stirbt oder wir krank werden. Dann wird uns bewusst, dass wir uns viel zu lange und zu oft Gedanken um die Vergangenheit oder die Zukunft gemacht haben. Und vielleicht bedauern wir es, bisher nicht häufiger im Hier und Jetzt gelebt zu haben.

Jedoch, es gilt: Im Hier und Jetzt zu leben, mittendrin in dieser herrlichen aufregenden, lebendigen Welt, in einer vielfältigen Einheit, das ist LEBEN. Und dazu gehört auch, dass das Leben kein „Ponyhof“ ist und zum Augenblick der Gegenwart Sorgen, Ängste, Verletzungen und Bedrohungen dazugehören. Es wäre fatal, sich irgendwohin zu träumen, wo alles besser war und wird. Das löst keine Probleme. Da entstehen vielleicht kurzzeitig Glücksgefühle, aber zerplatzt die „Blase der Träume“, dann holt einen die Gegenwart ganz schnell wieder ein. Zudem ist das Verweilen in Vergangenheit und Zukunft „kraft- und energieraubend“, die es braucht, um die Gegenwart im Augenblick ganz wach und präsent zu leben und zu bestreiten.

Es bleibt die Frage: Was tun, wie den Augenblick leben, wenn das Jetzt unerträglich ist?

Es ist wichtig zu akzeptieren, dass ein Wegträumen in die Vergangenheit und Zukunft uns nicht weiterbringt, genauso wenig wie jegliches Jammern, Weinen und Meckern, sowie die Gründe der Misere bei anderen zu finden und sie dorthin abzuwälzen.

Es braucht vielmehr, entweder die Situation zu verändern oder innerlich die Situation zu verlassen. In der Veränderung stellt sich die Frage: Was kann ich tun, unternehmen, um die Gegenwart erträglich zu machen, sie zum Guten zu wenden. Und wenn das nicht geht, bleibt

nur noch eins ... die Situation zu verlassen, sich innerlich ein Stoppschild vorzustellen und „dahinter“ neu zu beginnen.

In diesen kommenden Tagen und Wochen werden viele Menschen Urlaub machen. Sie wollen eine Auszeit vom „normalen Alltag“, neue Kräfte schöpfen in „fernen oder heimatlichen Gestaden“. Die Urlaubssituation ist dann erholsam, wenn Menschen die vergangenen Tage, Wochen und Monate der Arbeit und die Verantwortung für Job und die Sorge um die Familie hinter sich lassen, im Hier und Jetzt loslassen, abtauchen in den Augenblick und die Zukunft, Zukunft sein lassen. Urlaub, Freizeit, Erholungszeit ist ein Chance und Kraftquelle für das Leben und deswegen wäre es sehr sinnvoll, solche kurzen „Auszeiten“ auch im normalen Berufs- und Familienalltag zu haben. So manche spüren sie, wenn sie meist am Abend wandern, walken, laufen oder ins Fitnessstudio gehen, andere erholen sich beim Putzen, Backen, beim Malen und Musik machen. Wieder andere finden bei Yoga oder autogenem Training, in bewussten Entspannungsübungen auch während des Tages neue Kräfte.

Ein anderes Zauberwort heißt „Resilienz“. Es beschreibt die Entwicklung, Nutzung und den Zugang zu den Potentialen, die Menschen dazu befähigen, Niederlagen, Unglück, Stressoren und Schicksalsschläge besser und schneller zu meistern oder den Körper zu heilen.

Resilient zu werden ist die große Chance in einer Krise. Sich der eigenen Potentiale und Fähigkeiten bewusst zu werden: Ich lebe. Ich habe eine Familie, einen Partner, Freunde, die zu mir stehen so, wie ich bin. Ich habe Arbeit. Und auch: Ich habe einen Glauben, den Glauben an Gott, der mich trägt. Er schafft nicht alle Schwierigkeiten aus meinem Leben, jedoch trägt er mich, wie im Bild der Geschichte von den zwei Spuren im Sand: „... dort, in den schwersten Situation deines Lebens, wo du nur ein paar Spuren siehst, da habe ich dich getragen.“

Nochmals: Resilienz nutzt die positiven Fähigkeiten und Talente aus meiner Vergangenheit und Zukunft und macht das im Hier und Jetzt zu dem besonderen Moment meines Lebens, in dem ich ganz ich selber bin.

Nehmen wir uns alle die Frage in die nächsten Wochen mit: Bin ich wirklich und immer mittendrin in dieser herrlichen und aufregenden Welt? Ich wünsche uns alle eine bereichernde Entdeckungsreise.

Ihr Pfarrer

Pf. Christian Scheuier



DANKE FÜR FRONLEICHNAM 2022

Wenn wir am Fronleichnamsfest dieses Stückchen gewandeltes Brot, diesen Leib Christi durch unsere Orte tragen, dann ist das Ausdruck einer wichtigen Botschaft, die Gott zusagt: ICH, Gott berühre eure Lebenswirklichkeit, ich bin da, ganz nahe bei euch.

Und noch mehr im gebrochenen Brot spüren wir seine Lebenshaltung: Er setzt sich ein, gibt sich hin, damit wir Leben haben und dieses in Fülle. Im Segen sagt er uns zu: Ich bin mit dir.

Die Antwort darauf ist: Ja ich gehe mit! Und auf der anderen Seite antworten wir mit unseren Gebeten und

Gesängen und mit dem Schmücken unserer Straßen und der Orte, an denen wir leben.

Danke allen, die diesem Tag ein besonderes Gepräge gegeben haben. Danke denen, die wieder mit so viel Liebe Altäre aufgebaut und reichhaltig geschmückt haben. Danke für die wunderschönen und bemerkenswerten Blumenteppeiche, die mit viel Einfallsreichtum entworfen und mit Akribie gelegt wurden. Danke den Kommunionshelfern und Lektoren, Messdienern und Messdienerinnen aus allen Pfarreien, den Küsterinnen und Küstern, den Kommunionkindern, den Kirchenchören, den Organistinnen und Organisten, den Bläsergruppen, allen Trägern des Himmels, allen Fahnenabordnungen und der Feuerwehr für die Regelung des Verkehrs.

In Rheinbrohl und Leutesdorf fanden im Anschluss an die Prozessionen Feste, Umtrunk und Imbiss statt. Danke allen, die sie vorbereitet und engagiert getragen haben. - Danke allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen von Gottesdienst und Prozession beigetragen haben.

HERZLICH WILLKOMMEN FR. ALOYCE AUS TANSANIA

in unserer Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen-Rheinbrohl

Nach zwei Jahren „Coronapause“ dürfen wir P. Aloyce wieder in unserer Pfarreiengemeinschaft begrüßen. Von **Samstag, 6. August bis Sonntag, 14. August 2022** wird er bei uns zu Gast sein und im Pfarrhaus wohnen. Wenn Sie ihn in dieser Zeit einladen wollen, ein Gespräch mit ihm führen oder Zeit mit ihm verbringen möchten, dann melden Sie sich im Pfarrbüro. Als Pfarrgemeinde ist es uns ein großes Anliegen, dass viele mitsorgen und Partnerschaft so vermenschlicht wird.

P. Aloyce wird auch wieder Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft feiern, in denen Sie ihm auch begegnen können.

Des Weiteren wird die **Kollekte des 19. Sonntags im Jahreskreis, Sa./So., 6./7. August** dem Aids-Waisen-Projekt in Tansania zu Gute kommen.

KIRCHWEIHFEST ST. PETRUS-KANISIUS-KIRMES

IN HESSELN AM 30. und 31. JULI

Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rothe Kreuz

„Ich bin gläubig von meinen Eltern erzogen worden. Ich hole meine ganze Kraft aus dem Glauben und bin Gott einfach dankbar für das, was ich habe.“

Dieses „Bekenntnis“ stammt von dem österreichischen Fußballnationalspieler David Alaba. Der heute 30-jährige Mann drückt auf wunderbare Weise aus, was es inhaltlich heißt, heute „Kirmes“ zu feiern.

Das Gebäude ist Sinnbild für eine Gemeinschaft derer, die glauben und aus diesem Glauben ihr Leben gestalten, Krisen bewältigen und gestärkt daraus gehen. Dazu passt der Patron unserer Filialkirche in Hessel, der Hl. Petrus Kanisius. Er verfasste zu seiner Zeit „Lehrbücher“ (Katechismen), um den Glauben ins Leben zu übersetzen und so ein Stück geglücktes, ewiges Leben zu erfahren.



Jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli feiern wir die St. Petrus-Kanisius-Kirmes in Hessel, die ausgerichtet und getragen wird von unserer St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Rothe Kreuz, die **zugleich** ihr **Schützenfest** feiert. Im Festgottesdienst werden die neuen Schützenmajestäten mit den Ehrenzeichen der Bruderschaft gekrönt und gesendet, Zeugen des Glaubens und Boten der Liebe Gottes unter den Menschen zu sein. Das ist Kirche sein und Kirche leben im Alltag.

So seien Sie alle herzlichst am **Samstag, 30. Juli um 18.30 Uhr** zum Kirmesfestgottesdienst in unserer Kirche St. Petrus Kanisius eingeladen. Im Anschluss daran ist der Krönungsball mit der weltlichen Feier der Kirmes in der Schützenhalle in Rothe Kreuz.

Ich danke allen, die die Kirmes mittragen, auch besonders unserer St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Rothe Kreuz.

Und ich danke allen, die in unserer Filialkirche einen Dienst übernommen haben: Frau Liesel Heidgen, die für die Gottesdienste den Küsterdienst übernommen hat und stets als Lektorin und Kommunionhelferin zur Stelle ist, und natürlich auch unserem Organisten Hans-Gerd Thiel. Danke, dass es euch gibt!

Stiftungsfest

165 Jahre Junggesellenverein Leutesdorf

Der Kath. Junggesellenverein Leutesdorf e.V. feiert vom **12. - 15. August** sein 165-jähriges Bestehen. Diese Gemeinschaft von derzeit 42 aktiven Junggesellen und den 15 Ehrendamen, die seit einigen Jahren nun auch offizielle Mitglieder sind, ist ein überaus wichtiger „Bestandteil“ unseres Ortes und der Kirchengemeinde. 165 Jahre seit der Stiftung im Jahre 1857 gab es stets junge Menschen, die sich mit großem Engagement und mit Traditionsliebe für die Feier der St. Laurentiuskirmes einsetzten und die bei den Festen und Veranstaltungen im Ort und in der Kirche „Flagge“ zeigten, ihre Hilfe und Tatkraft einbrachten. Hinter diesen Junggesellen und Ehrendamen stehen Familien, die sie unterstützen, fördern, Eltern, die selbst im Verein Mitglied waren und die die guten Traditionen in ihren Söhnen und Töchtern fortgeführt sehen wollen. Damit wird deutlich die gute und bereichernde Einbettung in die Bevölkerung unseres Ortes Leutesdorf.

Wenn wir von Kirmes sprechen, dann fällt ganz schnell das Wort Tradition und die Augen der Menschen fangen an zu „funkeln“. Doch was ist das eigentlich Tradition? Es ist die Bewahrung einer „gelungenen menschlichen Gemeinschaft“, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Diese Gemeinschaft setzt Kräfte frei, die helfen, die Krisen des Leben durchzutragen und dabei nicht unterzugehen. Jeder Ort hat andere Traditionen entsprechend den Menschen und ihren Lebenssituationen. So gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft eine „vielfältige Einheit“ und doch leben alle voneinander und füreinander.

Gerade heute in einer Zeit, die von vielen Unsicherheiten, politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich, kirchlich und auch privat geprägt ist, braucht es diese Erfahrung von „gelungener Gemeinschaft“. 165 Jahre ist es jungen Menschen, eingebettet in die Bevölkerung des Winzerortes Leutesdorf, gelungen, Gemeinschaft als Kraftquelle von Generation zu Generation weiterzugeben bis heute. Wenn sich auch die äußeren Formen verändert haben, die inneren Werte wie Zusammenhalt, Achtung, Wertschätzung bei aller Unterschiedlichkeit und Stolz auf die Heimat sind geblieben, die Hoffnung machen.

In den letzten Jahren durfte ich die jungen Männer und Frauen des Junggesellenvereins erfahren als Menschen mit dem Herzen am richtigen Fleck, „unverwechselbar“, engagiert und begeistert. Sie tragen die guten Traditionen weiter für uns alle. Danke, das es euch gibt.

Zum Stiftungsfest an der St. Laurentiuskirmes wünsche ich uns alle bereichernde Tage im Miteinander und Füreinander. Herzlichen Glückwunsch. Pfr. Christian Scheinost

LAURENTIUSKIRMES

KIRCHWEIH- UND PATRONATSFEST IN LEUTESDORF

„In jedem August weint der Himmel: Wenn die Erde auf ihrem Weg um die Sonne die Bahn des Kometen Swift-Tuttle quert, fällt eine große Menge Trümmer des Kometen in die Erdatmosphäre und verglüht. Niemals sonst im Jahresverlauf lässt sich eine so große Menge Sternschnuppen beobachten. Im Volksmund werden sie auch als „Tränen des Laurentius“ bezeichnet, weil sie um den Namenstag dieses populären Heiligen zu sehen sind.



Laurentius, 230 geboren, wurde von Papst Sixtus II. zum Diakon geweiht und als Verwalter des Kirchenschatzes für die Caritas bestimmt. „Als Sixtus auf Befehl des Kaisers Valerian festgenommen und zur Enthauptung geführt wurde, wollte sein Diakon mit ihm sterben, doch Laurentius wurde nur ausgepeitscht und aufgefordert, den Kirchenschatz innerhalb von drei Tagen herauszugeben. Daraufhin verteilte Laurentius alles an die Christen der Stadt Rom und führte nach drei Tagen die Armen und

Kranken, Witwen und Waisen zum Kaiser: Das sei der wahre Schatz der Kirche. Der Kaiser ließ deswegen Laurentius zu Tode quälen: Er wurde auf einen brennenden Rost gelegt und starb.“

Dieser Erzmärtyrer Laurentius wurde durch die Weihe der Pfarrkirche in Leutesdorf zum Patron der Kirche und der Pfarrgemeinde. Und so feiern die Christinnen und Christen der Pfarrgemeinde Leutesdorf um seinen Todestag, ihre Laurentiuskirmes, das Kirchweihfest der Pfarrkirche.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ 1884, begleitet vom Rhein-Mosel-Kammerorchester, jubiliert in der Kirmesfestmesse mit der Missa in D-Dur von Karl Kempfer.

Des Weiteren singt der Chor unter dem Dirigat von Frau Elvi Hubert „Das Lob soll laut erschallen“ und weitere zeitgenössische Liedsätze.

Am Ende des Gottesdienstes bitten wir wieder um eine Spende zur Mitfinanzierung der Musiker. Heute schon herzlichen Dank.

Nach der Predigt wird der neue Schützenkönig gekrönt und am Ende des Gottesdienstes verschenken wir wieder Laurentiuswaffeln, ein „süßes Brot“, das uns an sein Leben und vertrauensvolles Sterben erinnert.



Der Hl. Laurentius lädt uns alle ein, nach seinem Vorbild in die „Fußstapfen der Liebe Jesu“ zu treten und sich um den „wahren Schatz“ der Kirche zu kümmern, füreinander und miteinander Glaubensgemeinschaft zu sein. Ursprung und Vorbild ist der sichtbare Ort von Kirche, ist die Kirche aus Stein, in der sich Menschen seit Jahrhunderten versammeln. Die Weihe der Kirche steht für: Hier ist Gott erfahrbar! Hier wird er gegenwärtig im gebrochenen Brot und im ausgegossenen Wein, ein Leben der Hingabe in Leib und Blut.

Kirchweih- und Patronatsfest gehören untrennbar zusammen und doch gilt es, auch beide Feste getrennt voneinander bewusst zu feiern.

So feiern wir das **Patrozinium** unserer Kirche **am Mittwoch, 10. August um 18.30 Uhr**, den **Kirmesfestgottesdienst am Sonntag, 14. August um 10.00 Uhr**.

Und da diese Feier so üppig ist, brauchen wir auch noch einen Kirmesmontag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr als „Zwischenklang“ und „Nachklang“.

Danke dem Katholischen Junggesellenverein, aber auch allen anderen Vereinen, Gruppierungen und einzelnen Personen, die zur Vorbereitung und Mitgestaltung beitragen.

WALLFAHRTEN der PFARREIENGEMEINSCHAFT 2022

Buswallfahrt zum Marienwallfahrtsort Kevelaer „Trösterin der Betrübten“ und nach St. Suitbert Kaiserswerth am Mittwoch, 12. Oktober

Aufgrund der steigenden Benzinpreise ist die Schiffswallfahrt nach Bornhofen nicht mehr finanzierbar. Nach intensiven Überlegungen haben wir uns entschieden, in diesem Jahr am Mittwoch, 12. Oktober eine Buswallfahrt zum zweitgrößten Marienwallfahrtsort Deutschlands, nach Kevelaer anzubieten.

Dort werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern, den Kapellenplatz besuchen und unsere Anliegen zu Maria, Trösterin der Betrübten, tragen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ist unser nächstes Ziel dann die Basilika in Düsseldorf-Kaiserswerth, die den Schrein der Gebeine des Heiligen Suitbert beherbergt.

In der Pfarrkirche St. Suitbert feiern wir eine Andacht. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken bzw. einem Imbiss, bevor wir dann wieder die Heimreise antreten werden.

Der Fahrpreis von 30 Euro ist bei der Anmeldung im Pfarrbüro zu entrichten.

Die genauen Abfahrtszeiten werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Ab sofort ist die Anmeldung im Pfarrbüro möglich.

HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT UND DIE KRÄUTERWEIHE

Am Fest der Aufnahme Marias in den Himmel feiern wir, dass Gottes Treue über den Tod hinausgeht: Maria, die sich in ihrem Leben Gott ganz zugewandt hat, ist nach ihrem Tode in und bei Gott, und zwar als „ganzer“ Mensch mit Leib und Seele. Und so, wie er Maria zu sich „in den Himmel“ aufgenommen hat, dürfen auch wir darauf hoffen, einst in seiner Fülle geborgen zu sein.

Vielerorts ist mit dem Hochfest Aufnahme Mariä in den Himmel eine Kräutersegnung verbunden. Sie bringt die Dankbarkeit über die Heilkräfte zum Ausdruck, die durch den Schöpfer in die Natur hineingelegt wurden: Heilkräuter und Blumen als Geschenk Gottes zur Gesundheit und Freude.

Und wenn wir zu Maria rufen: „Du gütige, du milde und du süße ...“, ist das die Einladung, bei uns selber um Güte und Milde bemüht zu sein. Es ist die Aufforderung, mit Maria den Lobpreis Gottes, das Magnificat (Lk 1,46-55) mitzubeten – in Worten und Taten. So verstanden ist das Fest Mariä Himmelfahrt auch eine Einladung zum Engagement im politisch-gesellschaftlichen und kirchlichen Raum.

(Aus einem Artikel des Erzbistums München-Freising)



Mariä Himmelfahrt wird auch oft als sommerliches Osterfest bezeichnet. In der Präfation des Festtages heißt es: „Maria ist ein untrügliches Zeichen der Hoffnung.“ Warum?

Weil alle, die an Christus glauben und für ihn leben, auferstehen und ewig leben werden, und weil sie von dieser Hoffnung schon im Hier und Jetzt reden, sie vorleben, handeln und so zuweilen ein Stück himmlisches Leben erfahren lassen.

Die Festgottesdienste zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe feiern wir in:

St. Peter und Paul Bad Hönningen	Samstag,	13. August, 17.00 Uhr
St. Suitbert Rheinbrohl	Sonntag,	14. August, 09.30 Uhr
St. Walburga Leubsdorf	Sonntag,	14. August, 11.00 Uhr
St. Laurentius Leutesdorf	Montag,	15. August, 09.00 Uhr
St. Georg Hammerstein	Montag,	15. August, 18.00 Uhr

In St. Laurentius Leutesdorf findet eine Kräutersegnung schon im Kirmesgottesdienst statt.

JOHANNESKIRMES Ariendorf

Es gibt mindestens acht Orte, die in Anspruch nehmen, den echten Kopf von Johannes dem Täufer zu bewahren, also wertvolle Reliquien des Heiligen zu besitzen. Auch in unserem Ariendorf gibt es Reliquien von ihm, die im Altar der 1950 erbauten Filialkirche ihren Platz fanden. Nachdem diese profaniert und abgerissen wurde, sind sie entnommen und bei der



Altarweihe im Mai 2009 im Volksaltar der 1708/1712 errichteten Kapelle St. Johannes der Täufer eingemauert wurden. Von dort wurden sie einst genommen und kehrten nun an ihren Ursprungsort zurück.

Die Feier einer Kirchweihe steht immer unter dem Leitgedanken der Gegenwart Christi in der Liturgie. Und so nimmt die Altarweihe der „Kirchweih“ einen besonderen Stellenwert ein, weil dort der Ort ist, an dem Christus in Brot und Wein, in Leib und Blut gegenwärtig wird. Zudem werden die Reliquien des Patrons, die sich die Gemeinde erwählt hat, in den Altar eingemauert. So wie der Kirchen- bzw. Gemeindepatron Christus in besonderer Weise nachgefolgt ist, so sind auch die Gläubigen vor Ort eingeladen, es ihm gleichzutun. Der Ursprung der Nachfolge liegt in Gott selbst. Die Kraft und den Mut

zum Zeugnis finden wir in der Feier der Eucharistie, im Miteinander aller Christen mit Gott und untereinander. Dieser Zusammenhang ist der Grund und der Inhalt für unsere Kirmesfeiern, die gewöhnlich um den Todestag des Heiligen gefeiert werden.

Den Todestag des Hl. Johannes des Täufers feiert die Kirche mit „seiner Enthauptung“ am 29. August. Am Sonntag davor oder danach begehen wir unsere Kirmes. Neben Leubsdorf ist auch hier eine sakramentale Prozession, die den oben erwähnten Zusammenhang nochmals besonders betont.

Daher herzliche Einladung am **Sonntag, 28. August um 9.00 Uhr** zum Kirmesfestgottesdienst mit anschließender Prozession, die mit Te Deum und Segen in der Kapelle endet. Danke auch dem Junggesellenverein, der in diesem Jahr im Mai sein Stiftungsfest feierte und die jedes Jahr – wenn nicht ein „Virus“ es verhindert – die Kirmes neu ausrichtet und die „Kirmestradition“ weiterträgt. Danke für euren Einsatz und für die Familien, die dahinter stehen.

Herzlichen Dank! Schön, dass es euch gibt.

Pfr. Ch. Scheinost

ST. SUITBERTUSKIRMES KIRCHWEIHFEST IN RHEINBROHL

Dietrich Bonhoeffer beschrieb den Auftrag der Kirche so: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“

In Bonhoeffers Sicht ist Kirche also dort zu finden, wo sie sich für die Bedürfnisse und Nöte der Menschen öffnet, wo sie Menschen in den Übergängen und Tiefen ihres Lebens mit Gottes Kraft zur Seite steht. All das ist begründet in der Frohen Botschaft Jesu



Christi, der anfangs die Jünger und Jüngerinnen folgten und danach bis heute viele bekannte und unbekannte Menschen. Es sind und waren Frauen und Männer, die es in besonderer Weise lebten und vorlebten und in der Kirche als Heilige und Selige verehrt werden.

Unser Pfarrpatron, der Heilige Suitbert war so ein Mensch. Die Pfarrkirche, die seinen Namen trägt, ist ein Ort, an dem sich das Gottesvolk von Rheinbrohl und darüberhinaus versammelt. Dort hören die Christinnen und Christen das Evangelium und nehmen teil am Mahl Jesu Christi, um so - wie einst der Heilige Suitbert - Kraft zu schöpfen und die kleine und große Welt mit Hoffnung zu erfüllen, die niemals zugrunde gehen lässt.

Bei der Kirchweihe wird eine Kirche ihrer Bestimmung als Versammlungsort der Gemeinde übergeben. Und die Weihe einer Kirche ist untrennbar mit einem Patronat verbunden. Was lag da näher, als das jährliche Fest des Kirchenpatrons als **Kirmes zu feiern**.

Der 4. September ist der Festtag des Hl. Suitbert, des Patrons der Rheinbrohler Pfarrkirche und deswegen **feiert die Pfarrgemeinde seit Bestehen der Kirche am Ort am 1. Sonntag im September ihre Suitbertuskirmes**. Es ist ein Traditionsfest getragen von den Menschen aller Generationen, die ihre Gemeinschaft feiern und stolz sind auf ihre schöne Pfarrkirche, die weit über das Rheintal sichtbar ist.

Nach zwei Jahren „Corona-Kirmes“ freuen wir uns in diesem Jahr, in dem der Kath. Junggesellenverein sein 225-jähriges Bestehen feierte, die Kirmes wieder wie bisher zu feiern.

Wir feiern die St. Suitbertuskirmes mit einem **Festgottesdienst am Sonntag, 4. September um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Der Kirchenchor jubiliert mit.

Und auch am Kirmesmontag und Kirmesdienstag werden wir wieder zu den gewohnten Zeiten Gottesdienst feiern.

Dass unsere Suitbertuskirmes so faszinierend ist und bleibt, ist vor allem auch das Verdienst unseres Junggesellenvereins, dem auch die Kirche wichtig ist und die den Glauben hochhält. Herzlichen Dank!

Ich wünsche allen im Namen des ganzen pastoralen Teams eine frohmachende Kirmes.

WEIN- UND WINZERFESTE

„Und was ist das Leben ohne Wein? Denn er ist geschaffen, dass er die Menschen fröhlich machen soll.“, heißt es im Alten Testament im Buch Jesus Sirach (31,33f). Der Wein soll das Herz erfreuen, aber zu viel kann auch gefährlich sein. Das wussten die Menschen schon seit der Antike und auch in der Bibel wird es beschrieben, wiederum im Buch Jesus Sirach (31,30) „Sei kein Held beim Weinsaufen; denn der Wein bringt viele Leute um.“

Völker kultivieren seit Jahrtausenden den Wein. Neben der Muttermilch und dem Wasser ist er wohl das älteste Getränk der Menschheit. Er ist aus unserer Region am Mittelrhein nicht wegzudenken, gehört zur einfachen täglichen Mahlzeit, zu allen Festen, Hochzeiten und religiösen Feiern. Für die Kirche ist der Wein ein Zeichen und Symbol für die Erlösung, denn Jesus nahm beim letzten Abendmahl den Kelch mit Wein und deutete ihn, verwandelte ihn in sein Blut, das er für uns vergossen hat. Wein ist Zeichen der Hingabe, der Freude, des Himmels. In diesem Sinne ist Gott bei uns, wenn wir in fröhlicher Runde unsere Wein- und Winzerfeste feiern. Herzliche Einladung:

27. - 28. August in Hammerstein,

09. - 12. September in Leutesdorf

30. September – 3. Oktober in Rheinbrohl

EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTE und SEGNUMG der Schulneulinge



Nach sechs Wochen Ferienzeit, die oft vergehen „wie im Flug“, beginnt am Montag, 5. September das neue Schuljahr.

Am Anfang soll Gottes Segen stehen.

So werden **Dienstag, 6. September** ökumenische Einschulungsgottesdienste gefeiert. Wir, die katholischen und evangelischen Pfarrer, Seelsorger und Seelsorgerinnen laden dazu auch alle Eltern, Großeltern, Familien, Lehrer_innen und die ganze Gemeinde zum Mitfeiern ein.

***Gott schenke dir einen guten Start,
halte seine schützenden Hände über
dich und segne dich.***

ERSTKOMMUNION 2022



Du bist eingeladen

**zu Brot und Wein,
zu JESUS – Der Schatz unseres Lebens!**

47 Mädchen und Jungen aus den fünf Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen - Rheinbrohl empfingen an drei Wochenenden im Juli in insgesamt sechs Kommuniongottesdiensten zum ersten Mal den Leib Christi. Es waren schöne und bereichernde Feiern für die Kinder und deren Familienangehörigen. Die pandemische Situation ließ es wieder zu, die Kommunion in einem „normalen Rahmen“ zu feiern mit ganzen Familien und vielen Gästen sowie Gemeindemitgliedern.

Für die **musikalische Umrahmung der Festgottesdienste** danke ich unserer Organistin Elvi Hubert und unserem Organisten Andreas Wies, sowie einer Gruppe von einigen Sängerinnen und Sängern der jeweiligen Kirchenchöre Rheinbrohl, Leutesdorf und Bad Hönningen.

Dank an alle Eltern, die ihre Kinder einzeln daheim in der Familie oder gemeinschaftlich in einer Gruppe, wie in Leutesdorf, vorbereitet haben. Ebenso Dank für ihr Interesse, ihre Mitsorge, ihr Mitmachen beim „begehbaren Gottesdienst“ und ihr Mittun beim Erstkommuniongottesdienst.

Danke allen, die mir vor, während und nach den Gottesdiensten engagiert zur Seite standen: Männer und Frauen, die den Ordnungsdienst übernommen haben, Küster und Küsterinnen, Fotografinnen Frau Sierocki und Frau Perrotti, Frau Gabi Kochems, die bei den Proben und im Gottesdienst sich mit um die Kinder sorgte, alle, die die Grußworte gesprochen haben, die Bemmschläger in Rheinbrohl, alle, die am Altar mitgeholfen haben, unsere Reinigungskräfte und alle, die ich jetzt vergessen haben könnte.

Bei den Gottesdiensten gab es eine Kollekte, die der Kommunionkinder und die Kirchenkollekte. Die Kollekte der Kinder und die eine Hälfte der Kirchenkollekte ging an das Projekt „prOju“ in Bad Hönningen, das vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche in der Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus anbietet, und die andere Hälfte an die Kirchengemeinden

Ergebnis der Kollekten:	Anteil „prOju“	1210,80 €
	Anteil Kirchengemeinden	<u>555,55 €</u>
	Insgesamt	1766,35 €

Ich sage allen Danke für ihre Spenden.

Pfr. Scheinost

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben

Bad Hönningen:

Anna Schoop	verstorben am 11. Juni	96 Jahre
Werner Lacher	verstorben am 24. Juni	84 Jahre

Rheinbrohl:

Rudolf Bongartz	verstorben am 23. Juli	72 Jahre
Elisabeth Scharenberg	verstorben am 04. Juli	83 Jahre

Leutesdorf:

Hedwig Arzdorf	verstorben am 21. Juni	84 Jahre
Christa Ockenfels	verstorben am 11. Juli	83 Jahre

**Im Glauben an die Auferstehung wissen wir,
dass sie leben.**



Der nächste Pfarrbrief Nr. 7/2022

(vom 03.09.2022 bis 03.10.2022)

erscheint am Mittwoch, 31.08.2022

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 17.08.2022

Gottesdienstplan vom 23.07. bis 07.09.2022

Abkürzungen:

Hön - Bad Hönningen; **Leub** - Leubsdorf; **Ar** - Ariendorf; **Hes** - Hessel;

Ltd - Leutesdorf; **Hst** - Hammerstein; **Rbr** - Rheinbrohl

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Sonntag: Ltd 09.00 Kreuzkirche: Eucharistiefeier

Dienstag: Leub 17.00 AMH: Rosenkranzgebet

Ltd 17.30 Pfarrkirche: Rosenkranzgebet

17. Sonntag im Jahreskreis

Bezirksbundeskönigsfest der Schützenbruderschaften

Samstag, 23.07.

Hön 17.00 Eucharistiefeier (K)

Wir gedenken: Franz-Josef Peters (6-Wgd) / Annemarie Hoffmann / Josef Kutting / Hilde Strüder / Christel u. Werner Becker

Ltd 18.00 Schützenplatz: Festgottesdienst zum Bezirksbundesfest (Pastor)

Wir gedenken der Verstorbenen der St. Sebastianus- und St. Hubertus-Schützenbruderschaften des Bezirks Linz - Neuwied

Sonntag, 24.07.

Hst 08.30 Eucharistiefeier (P)

*Kolpingsfamilie Rheinbrohl

Wir gedenken: Verst. der Kolpingsfamilie Rheinbrohl / Georg Frorath

Rbr 10.00 Eucharistiefeier (K)

Wir gedenken: Elisabeth Scharenberg (Auferstgd) / Hannelore Scharrenbach (1.Jhgd)

Hön 14.00 Taufgottesdienst

*Deyan Majić *Maximilian Pertzborn

Mittwoch, 27.07. *Hl. Magnerich*

Hön 16.30 **Seniorenzentrum: Eucharistiefeier** (P)

Donnerstag, 28.07. *Hl. Beatus u. Hl. Bantus*

Ltd 18.00 **Eucharistiefeier**

Samstag, 30.07. *Hl. Petrus Chrysologus*

Ltd 14.00 **Traugottesdienst von Isabel Romberg und Maurice Niehoff**

18. Sonntag im Jahreskreis

Kirmes in St. Canisius Hesseln

Samstag, 30.07.

Ltd 17.00 **Eucharistiefeier** (P)

Wir gedenken: Hermann-Josef Ulrich (6-Wgd) / Liese-Gerta Schäfer /
Marlene Breisig / Christa Ockenfels

Hes 18.30 **Festgottesdienst zum Kirchweihfest** (P)

*St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Rothe Kreuz

*Schützenkrönungsmesse

Wir gedenken: Verst. d. St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Rothe Kreuz /
Maria Frings / Margarethe Kröll /
Johann Kröll

Sonntag, 31.07.

Hst 08.30 **Eucharistiefeier** (K)

Leub 11.00 **Eucharistiefeier** (K)

Wir gedenken: Irmgard Liesenfeld (6-
Wgd) / Mathilde u. Alois Degen u. Josef
Degen / Sibilla u. Hermann Faßbender / Verst. d. Fam. Ehlen – Reitz /
Christine u. Matthias Schneider / Heribert Schneider

Dienstag, 02.08. *Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard*

Hön 18.00 **Eucharistiefeier** (K)

Donnerstag, 04.08. *Hl. Johannes Maria Vianney*

Rbr 18.00 **Gertrudenskapelle: Eucharistiefeier** (K)



ZUM FEST VERKLÄRUNG

Verklärung,

Menschen auf einem Berg,
in den Bann gezogen
von einem, der mehr kann, als nur Hilfe in der Not zu sein,
von einem, der mein Leben verklärt,
mir das Leben erklärt,
mir klar bewusst werden lässt,
was Leben ausmacht:

nämlich:

Hinzuhören,
Hinzusehen,
Hinzufühlen,
auf den, der das Leben selbst ist,
der mich tragen will,
der mein Leben verwandelt,
erlöst,
herauslöst aus lebensverachtenden
und lebenszerstörerischen Strukturen.

Verklärung ist auch

still zu werden,
sich führen lassen
darauf vertrauend,
das ER mir nichts Böses gönnen wird.

Lass dich verklären

von IHM

durch IHN

mit IHM,

auf dass die Welt ein neues Angesicht bekommt,
Sein freundliches und gütiges Angesicht.



Christian Scheinost

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aidsweisen in Tansania

Samstag, 06.08. FEST VERKLÄRUNG DES HERRN

Hön 17.00 Festgottesdienst (P. Aloyce)

Wir gedenken: Werner Lacher (6-Wgd) / Willibald Thomas (6-Wgd) / Toni Schönenberger / Annemarie Hoffmann / Josef Kutting / Maria Jörgler u. verst. Angeh.

Sonntag, 07.08.

Rbr 10.00 Eucharistiefeier (K)

Wir gedenken: Rudolf Bongartz (6-Wgd) / Christa Zwick / Karl Zwick / Elisabeth Zwick

Leub 11.00 Eucharistiefeier (P. Aloyce)

Wir gedenken: Mathilde u. Alois Degen u. Josef Degen

Dienstag, 09.08. Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Hön 10.00 Dankgottesdienst

zur Gnadenhochzeit von Marianne u. Johann Kochems

Mittwoch, 10.08. FEST HL. LAURENTIUS

Ltd 18.00 Festgottesdienst zum Patronatsfest in Leutesdorf (P)

Donnerstag, 11.08. Hl. Klara von Assisi

Rbr 16.30 Seniorenzentrum St. Suitbert: Eucharistiefeier (P. Aloyce)

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Mariä Geburtstag zum ewigen Leben

Kirmes in St. Laurentius Leutesdorf

In allen Gottesdiensten Kräuterweihe

Kollekte für Renovierung unserer Pfarrkirchen



Samstag, 13.08.

Hön 17.00 Festgottesdienst (P)

Wir gedenken: Anna Schoop (6-Wgd) / Franz-Josef Wambach (1.Jhgd) / Josef Wagner / Margarete u. Peter Schneider u. Marlene Bönder / Harry Keiper / Winfried Lotzmann

Sonntag, 14.08.

- Rbr 09.30 Festgottesdienst (K)**
Wir gedenken: Dieter Krumscheid u. verst. Angeh.
- Ltd 10.00 Festgottesdienst zum Kirchweihfest (P)**
*Kirchenchor
*Kath. Junggesellenverein
*St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Wir gedenken: Ursula Kubatta (6-Wgd) / Hedwig Arzdorf (6-Wgd) / Peter Amlang (1.Jhgd) / Mathilde Zerwas (1.Jhgd) / Käthe u. Heinrich Oehl / Josefine u. Johannes Mehren / Verst. d. Fam. Fink – Thoman - Zimmermann / Verst. d. Kath. Junggesellenvereins / Verst. d. St. Sebastianus Bruderschaft
- Leub 11.00 Festgottesdienst (K)**
Wir gedenken: Verst. d. St. Sebastianus Bruderschaft / Josef Rieke / Hilde u. Gottfried Schwarz

Montag, 15.08.

- Ltd 09.00 Festgottesdienst zum Kirmesmontag (P)**
Wir gedenken: verst. Priester u. Ordensleute / Stifter d. Pfarrkirche
- Hst 18.00 Festgottesdienst (K)**
Wir gedenken: Verst. d. Fam. Kremer - Emmel

**Mit Maria jubeln,
weil uns verheißen ist,
was an Maria wahr geworden ist:**

„Geliebte Menschen sind gerettet, sind heil,
sind endgültig, sie mit ihrer konkreten Geschichte,
mit ihrer ganzen Leibhaftigkeit, in der ein Mensch erst er selber ist.,
Kein Gespenst, keine „Seele“, ein Mensch im vollen Heil.“ Karl Rahner

Dienstag, 16.08. Hl. Stephan, König von Ungarn

Leub 17.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier (K)

Donnerstag, 18.08. Hl. Helena

Rbr 16.00 Rheinwaldheim: Eucharistiefeier (K)

Hön 16.00 Pfarrkirche: Meditation (kfd)
anschließend Sommerfest der kfd auf dem Kirchplatz



21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.08.

Hön 17.00 Eucharistiefeier (K)
Wir gedenken: Helmut Eudenbach / Heinz-Josef Reifert

Sonntag, 21.08.

Hst 08.30 Eucharistiefeier (K)
Rbr 10.00 Eucharistiefeier (K)
Wir gedenken: Elisabeth Scharenberg (6-Wgd)

Mittwoch, 24.08. *FEST HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel*

Hön 16.30 Seniorenzentrum: Eucharistiefeier (K)

Donnerstag, 25.08. *Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz*

Ltd 18.00 Eucharistiefeier (K)

Samstag, 27.08. *Hl. Monika*

Hön 14.00 Traugottesdienst von Beatrice Firmenich u. Sascha Geitebrügge

22. Sonntag im Jahreskreis

Kirmes in St. Johannes der Täufer Ariendorf

Samstag, 27.08.

Leub 17.00 Eucharistiefeier (K)
Wir gedenken: Heribert Schneider / Gertrud u. Alfons Wester

Ltd 18.30 Eucharistiefeier (K)
Wir gedenken: Christa Ockenfels (6-Wgd)

Sonntag, 28.08.

Ar 09.00 Festgottesdienst zum Kirchweihfest (P)
anschließend Prozession
**Junggesellenverein*

Dienstag, 30.08. *der 22. Woche im Jahreskreis*

Hön 18.00 Eucharistiefeier (K)

Donnerstag, 01.09. *der 22. Woche im Jahreskreis*

Rbr 18.00 **Gertrudenskapelle: Eucharistiefeier (P)**

Samstag, 03.09. *Hl. Gregor der Große*

Hst 12.00 **Traugottesdienst von Francesca Lönnecke u. Jannis Stüber**

23. Sonntag im Jahreskreis

Kirmes in St. Suitbert Rheinbrohl

Samstag, 03.09.

Hön 17.00 **Eucharistiefeier (P)**

Wir gedenken: Verst. d. Fam. Doberschütz u. Verst. d. Kolpingstr. / Verst. d. Fam. Schneider Heidgen

Sonntag, 04.09.

Rbr 10.00 **Festgottesdienst zum Kirchweihfest (P)**

**Kirchenchor*

Montag, 05.09. *der 23. Woche im Jahreskreis*

Rbr 09.00 **Festgottesdienst (K)**

**Kath. Junggesellenverein*

Wir gedenken Verst. des Kath. Junggesellenvereins



Dienstag, 06.09. *der 23. Woche im Jahreskreis*

Rbr 09.15 **Festgottesdienst zum Patrozinium (P)**

Wir gedenken aller Verstorbenen d. Kolpingsenioren

Ltd 08:30 **Pfarrkirche: Gottesdienst der Grundschule** (GemRef R. Schmitz)

Hön 09.30 **Ev. Kirche: Gottesdienst der Grundschule** (Pfr. Schwaegermann)

Rbr 10.00 **Sporthalle: Gottesdienst der Grundschule** (Kooperator P. Magnus)

Leub 10.00 **Pfarrkirche: Gottesdienst der Grundschule** (GemRef R. Schmitz)

Hön 10.30 **Ev. Kirche: Gottesdienst d. RealschulePlus** (Pfarrer Brodd)

Mittwoch, 07.09.

Hst 18.00 **Kapelle: Eucharistiefeier (K)**

Donnerstag, 08.09. *der 23. Woche im Jahreskreis*

Rbr 16.30 **Seniorenzentrum St. Suitbert: Festgottesdienst (P)**

Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen-Rheinbrohl

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Nadine Glöckner und Nick Rollinger am 10. September 2022 in Hammerstein

Sarah Seliger und Dominik Dieler am 16. September 2022 in Bad Hönningen

Mareike Arzdorf und Nils Reuschenbach am 24. September 2022 in Rheinbrohl

Messintentionen für die Mission

(Projekt Pater Benedict)



Rosa und Josef Bündgen / Elisabeth und Helmuth Dinger /

Franz Kiefer / Maria Jörgler u. verst. Angeh. /

Katharina und Josef Castor u. verst. Angehörige

Mitteilungen aus der Pfarrei Leubsdorf

Kath. Öffentliche Bücherei Leubsdorf

Die nächsten Ausleihen im Albertus-Magnus-Haus finden statt am:

Donnerstag, 21.07.2022, 17 - 19 Uhr und

Donnerstag, 18.08.2022, 17 - 19 Uhr

Das Büchereiteam

Spielenachmittag

Herzliche Einladung zum Spielenachmittag am **Mittwoch, 10. August um 15.00 Uhr** im Albertus-Magnus-Haus. Informationen dazu bei Liesel Heidgen, Tel. 5858

Wandern

Am **Mittwoch, 3. August** findet eine Wanderung unter der Leitung von Liesel Heidgen statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** am **Feuerwehrhaus in Leubsdorf**.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag um 17.00 Uhr im Albertus-Magnus-Haus

Vorankündigung: Schifffahrt nach Koblenz

Am **12.09.** fahren wir mit dem Schiff nach Koblenz. Dort machen wir dann eine Rundfahrt mit dem Altstadt-Express. Danach hat jeder noch Zeit zur freien Verfügung, bis um 17:15 Uhr das Schiff wieder zurück nach Linz fährt. Hierzu sind die Mitglieder sowie auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Das Schiff fährt um 11:05 Uhr ab Linz. Bis nach Linz sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, mit dem Bus um 10:43 Uhr ab Leubsdorf oder mit dem Zug um 10:18 Uhr ab Leubsdorf nach Linz zu fahren. Der Fahrpreis für das Schiff und die Altstadt-Rundfahrt beträgt insgesamt 23,-- €. Weitere Info`s bezüglich der Anmeldung erfolgen dann noch.

Bei der Anmeldung soll dann auch schon der Fahrpreis bezahlt werden und angegeben werden, ob der eine oder andere nach Linz gefahren wird und ggf. noch Mitfahrgelegenheit anbieten kann. Der **Kartenvorverkauf ist am 17.08. von 15-16 Uhr im AMH.**

Mitteilungen aus der Pfarrei Bad Hönningen

Katholische Frauengemeinschaft Bad Hönningen

Blumige Augenweide zum Fronleichnamsfest

Erstmals nach zwei Jahren Coronapause wurden wieder Blumenteppeiche zur Fronleichnamsprozession von der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) und der Kolpingsfamilie Bad Hönningen hergerichtet. Außerdem sorgten zwei Altäre im Rosengarten und vor der Tourist-Info, die von Roswitha Wagner und Schwester Antonie geschmückt wurden, für ein festliches Ambiente.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Blumenspender*innen, die mit zahlreichen Blüten zum Gestalten der Blumenteppeiche beigetragen haben.



Sommerfest

In diesem Jahr findet am **18. August** wieder ein Sommerfest der kfd Bad Hönningen in und vor der Kirche statt.

Wir beginnen um **16.00 Uhr** mit einer kurzen Meditation. Im Anschluss feiern wir gemütlich auf dem Kirchvorplatz. Das Essen und die Getränke sind kostenfrei.

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen.

Vorankündigung:

Singen verbindet: Chor- und Orgelmusik aus vier Jahrhunderten

Am **Sonntag, 11. September** findet um **17.00 Uhr** in der Pfarrkirche **St. Peter und Paul** ein besonderes Konzert statt. Das Vokalensemble **TonART** sowie der Kinder- und Jugendchor **Waldbreitbach**, beide unter der Leitung von Dekanatskantor **Peter Uhl**, spannen einen Bogen der Chormusik vom Mittelalter bis in die Moderne. Auf dem Programm stehen u.a. geistliche Werke von Mendelssohn, Rutter, Aguiar und Rheinberger. Außerdem erklingt die Klais-Orgel, gespielt von **Christoph Kirst** und **Peter Uhl** mit vierhändigen Orgelwerken.

Die etwa 60 Sängerinnen und Sänger freuen sich, nach vielen Jahren wieder in Bad Hönningen singen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts gibt es eine Kollekte.



Mitteilungen aus der Pfarrei Rheinbrohl

Katholische Frauengemeinschaft Rheinbrohl



Meditative Abendwanderung

am Mittwoch, 3. August um 18.00 Uhr ab Maria-Hilf-Kapelle

Anmeldungen bitte bis zum 1. August bei Elisabeth Paffhausen Tel. 02635 2266

Mitteilungen aus der Pfarrei Hammerstein

Katholische Frauengemeinschaft Hammerstein



Jahresausflug

Für Mitglieder, Partner und interessierte Gäste lädt die kfd Hammerstein am **3. September 2022** zu einem Ausflug nach Saalburg/Hessen mit einer Führung ein. Nachmittags wird Idstein besucht, abends Abendessen in Neuwied. Abfahrt 9.00 Uhr am Parkplatz Zwick in Hammerstein, Ankunft abends ca. 20.00 Uhr, Preis: kfd- Mitglieder 40 €, Gäste 45 €.

Verbindliche Anmeldung bei Jaqueline Thomas 0 26 35 / 32 23

oder B. Windheuser 0 26 35 / 42 05. Anmeldeschluss ist der 14.08.2022.

Mitteilungen aus der Pfarrei Leutesdorf

Katholische Frauengemeinschaft Leutesdorf



Jahreshauptversammlung/Neuwahl Leitungsteam

Am 19.05.2022 fand die Jahreshauptversammlung in kleiner Runde statt. Auf der Tagesordnung stand u. a. die Wahl eines neuen Leitungsteams. Aus dem alten Team sind Ursula Kamp, Sonja Mertesacker, Natalie Stosshoff-Illing und Nadine Greindl ausgeschieden.

Allen ein herzliches Dankeschön für das großartige Engagement.

Für die nächsten zwei Jahre gehören dem Leitungsteam an:

Ina Buchter, Elvi Hubert, Annette Kullmann, Inge Selt und Carola Wahl.

Kräutersträuße zu Maria Himmelfahrt

Herzliche Einladung an alle Frauen und Mütter zum Kräutersträuße-Binden mit Kindern am **Donnerstag, 11.08.2022 ab 17.00 Uhr** bei Ursula Kamp, Vorgasse 9.

Mit einem Getränk und kleinem Imbiss lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder! Bei Fragen, Anregungen und für die Anmeldung bis spätestens Montag, 8.8.22, bei Annette Kullmann melden (Tel. 01 76 / 63 15 11 96).

Krabbelgruppe: Infos und Anmeldung bei Carolin Weißenfels (Tel. 0 26 31 / 9 01 32 03)

Ökumenisches Miteinander

Neu Anfangen im Glauben – der etwas andere ökumenische Gottesdienst

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun?

Wie bin ich Christ? Welche Rolle spielt dabei meine evangelische/katholische Kirche?

Wie feiern wir Gottesdienste, die begeistern und berühren?

Alle diese Fragen bewegen uns, wenn wir uns ökumenisch begegnen in einer Zeit, in der die Zahl der Christen in Deutschland zurück geht und viele Menschen unzufrieden sind mit ihrer Kirche.

Wie kann ein christlicher und ökumenischer Neuanfang gelingen?

Der ökumenische Gottesdienst am **25. September** versucht erste Schritte.

Wir beginnen um 11.00 Uhr Open-Air am Labyrinth im Hönninger Kurpark.

Musikalisch begleitet von einem **Gospel-Projektchor**, der an drei Montagabenden im September jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr in der ev. Kirche probt: 5./12./19. September.

Dazu sind alle eingeladen, insbesondere auch Menschen ohne Chorerfahrung!

Margret Eckart für den Ökumenischen Arbeitskreis

DRK - Blutspendetermine

**Donnerstag, 4. August 2022 von 16.00 bis 19.30 Uhr
im DRK-Heim Bad Hönningen – Sprudelstraße 41**

**Donnerstag, 25. August 2022 von 16.00 bis 19.30 Uhr
im Römersaal Rheinbrohl – Hauptstraße 55**

Schmunzeln zum Schluss

Hallo Siri. Wie
ist das Wetter
draußen!?

Hallo Horst.
Guck nach!



IMPRESSUM

Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen - Rheinbrohl
Kirchstraße 16, 53557 Bad Hönningen / www.rhein-pfarreien.de



Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer Christian Scheinost	02635/2585 christian.scheinost@bgv-trier.de
Kooperator P. Magnus Ifedikwa,	02635/921995 toifedikwa@yahoo.com oder 01521/1201680
Gem.-Ref. Regina Schmitz	02635/921721 regina.schmitz@bgv-trier.de oder 0160/94668966

ZENTRALBÜRO BAD HÖNNINGEN-RHEINBROHL – Pfarrei ST. PETER UND PAUL

Telefon: 02635/2585 E-Mail: pfarramt-hgn-rbr@lhrhl.de

Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr u. Donnerstag von 15 - 18 Uhr.

Pfarrsekretärinnen: *Angelika Krebs, Antonella Heßler, Gabi Runkel*

Organist Andreas Wies	02635/2937	
Küsterin Denise Dumitrescu	02635/309003	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02635/2800	<i>Rita Brücken</i>
prOju – info-proju@web.de	02635/922739	<i>Nicole Emmler</i>
Vermietung Gemeindezentrum	02635/309003	<i>Denisa Dumitrescu</i>

Das Büro der Pfarrei ST. WALBURGIS Leubsdorf
ist das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organist Hans-Gerd Thiel		
Küsterin Denise Dumitrescu	02635/309003	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02644/5787	<i>Sabine Konrad</i>
Vermietung Albert-Magnus-Haus	02644/6546	<i>Beate Schneider</i>

Das Büro der Pfarreien ST. SUITBERT Rheinbrohl und ST. GEORG Hammerstein
ist das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organist u. Küster Andreas Wies	02635/2937	
Vermietung Pfarrraum im GZ Rheinbrohl	0160/6882765	<i>Marcio Wierschem</i>

Das Büro der Pfarrei ST. LAURENTIUS Leutesdorf
ist das das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organistin und Küsterin Elvi Hubert	02631/71828	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02631/75155	<i>Fabia Rams</i>